



Hochzeitswald Bäume pflanzen

Seite 3



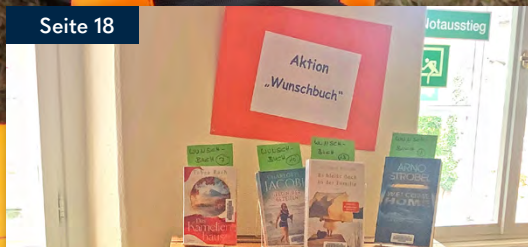
Woche des Sehens

Seite 13



City Dinner Tour

Seite 18



Aktion Wunschbuch

NEWSLETTER LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Politik & Verwaltung | Bürgerservice | Veranstaltungskalender

Fotoalbum des Monats



Der Oktober im Rückblick



Ein bunter Themenmix prägte den Monat Oktober in Lauda-Königshofen: Im Hochzeitswald in Heckfeld wurden neue Bäume gepflanzt – Symbol lebendiger Liebe, deren Herzen an den Stämmen glänzen. Und es gab noch weiteres Positives zu feiern – die Heckfelder Musikanten begeisterten mit zünftigen Klängen bei Beckstein brennt. Auf den Märkten dominierte herbstliches Gemüse wie Kürbis, Nüsse und Mais, frisch vom Feld. Und wer es hochprozentiger mochte, konnte bei regionalen Brennern die Vielfalt edler Brände

entdecken – vom fruchtigen Mirabellengeist bis zum vollmundigen Zwetschgenbrand. Trotz aller Unkenrufe lebt der örtliche Handel, wie die Neueröffnungen der letzten Monate zeigten, aber auch bei der City Dinner Tour von Stadt und IHK deutlich wurde. Und das Hallenbad erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

KURZ & BÜNDIG

Unterstützung bei Arbeitsplatzsuche

Wie gelingt es, die rund 100 Personen starke Belegschaft des insolventen Laudaer Traditionsunternehmens Ruppel rasch wieder in neue Beschäftigungsverhältnisse zu bringen? Dieser Aufgabe stellten sich die Wirtschaftsförderung der Stadt Lauda-Königshofen, die Wirtschaftsförderung des Landkreises sowie die Agentur für Arbeit – und arrangierten gemeinsam mit dem Betriebsratsvorsitzenden Hubert Tschall der Firma kurzerhand eine Jobbörse in den Werkshallen von Ruppel. Knapp 20 Firmen beteiligten sich an der Veranstaltung und so wurden zahlreiche Kontakte geknüpft und Stellengespräche geführt. „Eine gute Sache“ sei die Jobbörse gewesen, bilanzierten die Beteiligten um Bürgermeister Dr. Lukas Braun, dem die Vermittlung qualifizierter Mitarbeiter selbst ein großes Anliegen ist.





Mehrgenerationenhaus Familienzentrum Leben mit Einschränkungen

Wie fühlt es sich an, mit einem Blindenlangstock durch ein Gebäude zu gehen?

Wie liest man ein Buch, wenn man nicht sehen kann? Und was verbirgt sich hinter den kleinen Punkten der Brailleschrift? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhielten rund 150 Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei den Aktionstagen zur Woche des Sehens im Mehrgenerationenhaus Familienzentrum Lauda-Königshofen. Unter dem Motto „Mit anderen Augen sehen“ fand die Veranstaltung bereits zum dritten Mal statt – organisiert von Carolin Mischke und dem engagierten Team des Mehrgenerationenhaus Familienzentrums.

In Kooperation mit der Bezirksgruppe des Blinden- und Sehbehindertenverbands bot man ein vielseitiges Mitmachprogramm für Kindergartengruppen und Schulklassen. Ziel war es, die Kinder und Jugendlichen für das Thema Seheinschränkung zu sensibilisieren und ihnen authentische Einblicke in den Alltag blinder und sehbehinderter Menschen zu ermöglichen.

An fünf Stationen konnten die Teilnehmer hautnah erleben, wie herausfordernd, aber auch faszinierend ein Leben mit eingeschränktem Seh-

vermögen sein kann. Mit einem Blindenlangstock erkundeten sie die Räume des Hauses, ertasteten den Unterschied zwischen normalen und taktilen Kinderbüchern und schrieben ihren eigenen Namen mit Braille-Klemmbausteinen. Weitere Angebote luden zum Staunen, Ausprobieren und Nachdenken ein – und machten die Bedeutung von Achtsamkeit und Inklusion auf eindrucksvolle Weise erfahrbar.

Die Kinder zeigten dabei große Neugier und Begeisterung, stellten viele Fragen und hörten aufmerksam zu, wenn die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus ihrem Alltag berichteten. „Es ist wichtig, dass Kinder schon früh lernen, dass Menschen mit Behinderung Teil unserer Gesellschaft sind – und dass sie genauso viel können, nur eben auf andere Weise“, betonte Carolin Mischke.

Auch die begleitenden Erzieherinnen und Lehrkräfte waren beeindruckt von den Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen. Viele wünschten sich, dass die Aktionstage auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden.



Hochzeitswald

Bäume für die Ewigkeit

Liebe wächst – manchmal sogar sichtbar in Form eines Baumes.

Auf der Heckfelder Höhe fand die mittlerweile traditionelle Hochzeitsbaumpflanzaktion der Stadt. Von den insgesamt 47 Paaren, die sich im Jahr 2024 das Ja-Wort gegeben hatten, nahmen 17 Paare die Einladung von Bürgermeister Dr. Lukas Braun an, um ihren ganz persönlichen Baum im Hochzeitswald zu pflanzen.

„Ein Baum ist ein starkes Symbol für das, was Sie miteinander verbindet – er wächst, gedeiht, trotz Stürmen und schlägt Wurzeln, genau wie Ihre Beziehung“, betonte Dr. Braun in seiner Ansprache, bevor die Paare gemeinsam zum Spaten griffen. Anschließend stießen alle Teilnehmenden mit einem Glas Sekt – auf Wunsch auch alkoholfrei – auf ihr gemeinsames Glück und die Zukunft ihrer jungen Bäume an.

Die Mitarbeiterinnen des Standesamts Lauda-Königshofen hatten die feierliche Zeremonie liebevoll vorbereitet. Sie sorgten nicht nur für den reibungslosen Ablauf, sondern stellten auch Schieferschilder in Herzform bereit, die von den Paaren individuell beschriftet werden konnten. So erhielt jeder Hochzeitsbaum eine persönliche

Note – mit Namen, Hochzeitsdatum oder kleinen Botschaften, die an diesen besonderen Tag erinnern.

Die Bäume selbst wurden in diesem Jahr wieder von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) gespendet, die das Projekt seit Beginn fachlich begleitet und unterstützt. Tobias Hornung von der SDW stellte die verschiedenen Baumarten vor und berichtete über deren Besonderheiten und Symbolik. Zur Auswahl standen unter anderem Eiche, Linde, Elsbeere, Schwarznuss, Spitzahorn, Mehlbeere, Speierling und Atlaszeder. Hornung erklärte anschaulich, wie jede dieser Arten ihren eigenen Charakter besitzt – von der Beständigkeit der Eiche bis zur Herzenswärme der Linde.

Der Hochzeitswald ist längst zu einem Ort der Erinnerung und Verbundenheit geworden. Mit jeder neuen Pflanzaktion wächst nicht nur das Wäldchen, sondern auch die Zahl der Geschichten, die sich dort verwurzeln. „Ich finde es wunderbar, dass unsere Ehe nun auch einen festen Platz in der Natur hat“, sagte ein frisch verheiratetes Paar, während es die Erde um seinen jungen Baum glattstrich.

Stadtverwaltung

Neue Auszubildene

Zum Ausbildungsbeginn Anfang September durfte die Stadt Lauda-Königshofen drei neue Nachwuchskräfte willkommen heißen.

Bürgermeister Dr. Lukas Braun zeigte sich erfreut über das anhaltende Interesse junger Menschen an einer Ausbildung im öffentlichen Dienst. „Wir sind froh, so motivierte Mitarbeiterinnen gefunden zu haben, die sich für den öffentlichen Dienst und damit für unsere Stadt einsetzen möchten“, sagte der Bürgermeister.

Nataliia Kostenko und Julia Nörpel haben ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen, Sita Rosenberg startet ihre Ausbildung als Fachangestellte für Bäderbetriebe. Empfangen wurden sie an ihrem ersten Tag von den Ausbildungsverantwortlichen Ramona Hess und Nadine Geier sowie von den bereits aktiven Auszubildenden. Sie haben sich in den ersten Wochen bereits gut eingefunden.

Die Stadt Lauda-Königshofen legt großen Wert darauf, qualifizierten Nachwuchs zu gewinnen. Ziel ist es, engagierte Fachkräfte frühzeitig zu ge-

winnen und langfristig zu binden. Bewerbungen für den Ausbildungsstart im Jahr 2026 sind bereits möglich.

Ausbildung 2026: Deine Stadt, Deine Zukunft!

Du suchst einen sicheren Ausbildungsplatz, an dem Du über Dich hinauswachsen kannst und der jede Menge Abwechslung bietet? Dann bewirb Dich für eine Ausbildung zum Umwelttechnologen - Wasserversorgung (m/w/d) oder Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Ausbildungsbeginn 01.09.2026. Jetzt bewerben und durchstarten – sichere Dir Deinen Platz!

Nähere Informationen:
www.lauda-koenigshofen.de/karriere



Das Regierungspräsidium informiert zum Sachstand: Doppelbahnübergang Königshofen

Das Regierungspräsidium Stuttgart informiert über den Stand des Projekts „B 292: Beseitigung Doppelbahnübergang Lauda-Königshofen“.

Ziel ist es, die stark frequentierten Bahnkreuzungen über eine Brücke zu ersetzen und Staus auf der Bundesstraße zu reduzieren. Die B 292 kreuzt die Frankenbahn und die Taubertalbahn, wo täglich rund 140 Züge unterwegs sind. Seit 2021 untersucht das Regierungspräsidium gemeinsam mit der Deutschen Bahn, wie die Bundesstraße künftig verlaufen könnte. Verschiedene Varianten werden geprüft – im bisherigen Verlauf oder mit nördlicher oder südlicher Verlegung. Dabei fließen Naturschutz, Wasserwirtschaft, Bodenbeschaffenheit, städtebauliche Entwicklungen und künftige Verkehrsentwicklungen ein. Derzeit befindet sich das Projekt in der Vorplanung. Nach einer Analyse aller Tier- und Pflanzenarten werden im gesamten Untersuchungsraum Kartierungen durchgeführt, die Anfang 2026 starten sollen. Das Landschaftsplanungsbüro bhm Planungsgesellschaft mbH übernimmt die Erfassung auch nachtaktiver Arten.

Die Kosten liegen je nach Variante zwischen 50 und 65 Millionen Euro. Eine endgültige Entscheidung über die Vorzugstrasse erfolgt nach Abschluss der Untersuchungen und Abstimmungen mit den Behörden. Der Baubeginn ist frühestens 2032 realistisch.

Weitere Informationen: <https://rps.baden-wuerttemberg.de/abt4/ref471/b-292-beseitigung-bue-lauda-koenigshofen/>

Im Rahmen der Planungen für das Straßenbauprojekt B 292 Beseitigung Doppelbahnübergang Lauda-Königshofen wurde das Landschaftsplanungsbüro bhm Planungsgesellschaft mbH beauftragt, unter anderem die faunistischen Kartierungen für das Vorhaben durchzuführen. Die hierfür erforderlichen Geländearbeiten werden in den kommenden Monaten (November 2025 bis vsl. Oktober 2026) im betroffenen Projektgebiet durchgeführt. Die Kartierungen erfolgen teilweise auch in den Abend- und Nachtstunden, um nachtaktive Tierarten zu erfassen.





Schädlingsbefall

Stadionrasen erneuert

Auf den ersten Blick sah der Rasen im Stadion Lauda noch gesund und grün aus – doch der Schein trog: Unter der Oberfläche hatten sich Engerlinge eingenistet und die Wurzeln vollständig abgefressen.

„Der Rasen hatte keinen Halt mehr und ließ sich regelrecht abziehen“, schildert ein Mitarbeiter des Bauhofs die Situation. Die Schädlinge, die vor allem als Larven von Käfern bekannt sind, stellen auch für viele Hobbygärtner ein Problem dar: Sie leben im Boden und ernähren sich von Wurzeln – häufig unbemerkt, bis der Bewuchs abstirbt. Auch in Lauda hatte sich die Population stark ausgebreitet, sodass eine umfassende Sanierung des Spielfelds notwendig wurde.

Mit den Arbeiten wurde die Fachfirma Söder aus Bad Neustadt an der Saale beauftragt. Sie hobelte den kompletten Rasenplatz rund fünf Zentimeter tief ab, trug die befallene Rasentragsschicht ab und entfernte damit die Engerlinge vollständig. Anschließend wurde eine neue Tragschicht eingebaut und der Platz frisch eingesät. „Der Zeitpunkt war günstig – der Herbst bietet die besten Bedingungen für eine Neuaussaat“, so die Fachleute der Firma.

Im Zuge der Maßnahme, die bereits im Haushalt 2025 mit 35.000 Euro eingeplant war, wurden auch die Rasenberegnungsanlage und die Torpostenfundamente überarbeitet. Der Bauhof der Stadt unterstützte die Arbeiten tatkräftig.

Nun heißt es Geduld: Der neu angelegte Rasen muss bis ins Frühjahr 2026 ungestört anwachsen, um eine belastbare Spielfläche zu bilden. Gemeinsam mit den Hausmeistern wurde zudem ein neues Bewässerungskonzept erarbeitet. Es soll künftig verhindern, dass Engerlinge erneut ideale Lebensbedingungen vorfinden.

Ganz ausschließen kann man ein Eindringen der Schädlinge zwar nie. Aber mit der neuen Bodenschicht, angepasster Bewässerung und gesunder Durchlüftung ist die Stadt künftig deutlich besser aufgestellt. Im Anschluss an die Maßnahme wird darüber hinaus die Tartanbahn gereinigt.

Offizieller Besuch im Rathaus

MdB Dr. Sebastian Schäfer

Im Rahmen eines Informationsbesuchs machte der Bundestagsabgeordnete Dr. Sebastian Schäfer (Bündnis 90/Die Grünen) im Rathaus Lauda-Königshofen Station.

Dort trug er sich in das Goldene Buch der Stadt ein und nutzte die Gelegenheit zu einem ausführlichen Gespräch mit Bürgermeister Dr. Lukas Braun über aktuelle Entwicklungen und Zukunftsprojekte in der Stadt.

Als Bundestagsabgeordneter aus dem Wahlkreis Esslingen und mit dem Betreuungswahlkreis Odenwald-Tauber zeigte sich Schäfer interessiert an der Entwicklung der Stadt in verschiedenen Bereichen. Ein Augenmerk galt den erneuerbaren Energien. Schäfer betonte, dass der Main-Tauber-Kreis eine „echte Erfolgsregion für die Energiewende“ sei. Bürgermeister Braun wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass rechnerisch inzwischen 78 Prozent des Stromverbrauchs im gesamten Stadtgebiet aus lokaler Erzeugung abgedeckt würden. Einen großen Beitrag dazu habe in jüngerer Vergangenheit die Inbetriebnahme des PV-Parks bei Hof Sailtheim mit einer Leistung von gut 48 MWp gebracht. Erst vor wenigen Tagen habe der Gemeinderat Satzungsbeschluss für

den Bebauungsplan PV-Park Beckstein vorgenommen und damit den Weg für eine weitere Anlage frei gemacht. Zudem sei 2027 die Realisierung der drei neuen Windenergieanlagen in Heckfeld zu erwarten. Insgesamt werde Lauda-Königshofen damit zum Netto-Stromexporteur. Wichtig sei aber, dass der Netzausbau in der Region mit den Erzeugungskapazitäten Schritt halte, erläuterte Braun. Schäfer unterstrich, dass Kommunen beispielsweise im Sinne der Kommunalabgabe nach Erneuerbare-Energien-Gesetz auch hinreichend von den erneuerbaren Energien profitieren sollten, damit die Energiewende in der Fläche auch auf Akzeptanz treffe.

Im Mittelpunkt des Austauschs stand auch die Konversionsfläche der ehemaligen Kaserne, die sich mittlerweile zu einem leistungsfähigen Wirtschaftsstandort als i_Park Tauberfranken entwickelt hat. Bürgermeister Braun berichtete über die dort angesiedelten Betriebe und speziell auf das starke Profil u. a. im Bereich der Unternehmen für explosionsensible Anwendungen.

Ein weiteres Thema war die Entwicklung des Bahnhofsareals, das in den kommenden Jahren städtebaulich aufgewertet werden soll.



Aus den Fraktionen

Blick auf die Haushaltsberatungen 2026 – Verantwortung, Weitsicht und klare Prioritäten

Die bevorstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2026 werfen ihren Schatten voraus. Schon jetzt ist klar: die Herausforderungen wachsen – gerade auch im Bereich der städtischen Gebäude- und Infrastruktur. Jahrzehntealte Bausubstanz, steigende Energiekosten und veränderte Nutzungsanforderungen verlangen nach einem klaren Kurs und mutigen Entscheidungen. Klar muss aber auch sein: wir dürfen unsere Stadt nicht nur verwalten, sondern müssen aktiv an der Zukunft unserer Heimat mitgestalten. Der ständige Verweis auf „knappe Kassen“, wie er von mancher Seite gern bemüht wird, greift bei dieser Mammutaufgabe zu kurz.

CDU fordert Bestandsaufnahme und klare Prioritäten

Mit einem Antrag vom 10. Juli 2025, der am 20. Oktober 2025 Thema auf der Tagesordnung des Gemeinderates war, hat die CDU-Fraktion beantragt, eine Übersicht über entbehrliche oder nur noch eingeschränkt genutzte Einrichtungen der Stadtwerke vorzulegen. Ziel ist es, auf einer sachlichen Grundlage zu prüfen, welche Flächen dauerhaft erhalten oder gegebenenfalls aufgegeben werden können.

Fraktionsvorsitzender Marco Hess betonte dazu: „Wir müssen ehrlich bilanzieren, welche Liegenschaften wir wirklich brauchen und wo wir Ressourcen binden, die anderswo dringend benötigt werden. Das beginnen wir bei den Themen Pumpwerke und dafür vorhandene Flächen (durch die Neustrukturierung der Wasserversorgung), wir werden den Blick aber in den kommenden Monaten auch weiten.“

Harald Rudelgass machte für die CDU im Gemeinderat deutlich: „Viele Gebäude sind über Jahrzehnte gewachsen, aber nicht mehr zeitgemäß. Wir müssen die Gebäudestruktur an die tatsächlichen Bedürfnisse der Stadt anpassen – ohne Denkverbote, aber mit gesundem Augenmaß.“

So brauche es künftig eine klare Unterscheidung zwischen zwingend erforderlichen Kernimmobilien (wie Schulen, Kindergärten, Feuerwehrhäuser) und nutzungsflexiblen oder verzichtbaren Liegenschaften, die neu bewertet oder für ande-

re Zwecke geöffnet werden könnten – etwa für Vereine, Start-ups oder soziale Initiativen.

Gebäudebestand auf den Prüfstand stellen

In vielen Bereichen zeigt sich: Der Sanierungsstau ist erheblich. Zahlreiche öffentliche Gebäude sind energetisch veraltet, sanierungsbedürftig oder nur noch teilweise genutzt. Gleichzeitig bindet deren Unterhaltung enorme Mittel im städtischen Haushalt. Es geht daher nicht um Symbolpolitik oder kurzfristige Einsparungen, sondern um eine strukturelle Neuordnung des städtischen Gebäudebestands, den die Fraktion gemeinsam in den Blick nehmen wird.

Stadtteile im Blick behalten

Gerade in den Stadtteilen will die CDU ihre Linie fortsetzen: Investitionen sollen gezielt dort erfolgen, wo sie dauerhaft Nutzen stiften. Deshalb sei für die Fraktion klar, dass im Zuge der Haushaltsberatungen alle Stadtteile in den Blick genommen werden müssen. Die Vielzahl an Anträgen – vor allem aber „kleinere Baustellen“ – werden für die Fraktion Maßgabe sein, pro Stadtteil auch notwendige Themen zu identifizieren und aktiv in die Beratungen einzubringen. Unsere Stadt fit für die Zukunft zu machen heißt auch, dass wir stetig daran arbeiten, unsere Stadtteile attraktiv zu halten und zu gestalten. Ein großes Lob gebührt dabei den Ortschaftsräten, Vereinen und Ehrenamtlichen, die insbesondere in den kleineren Stadtteil sehr viel Engagement in die Gestaltung des Dorflebens investieren. Ohne diesen Einsatz hätten wir als Stadt ganz andere Probleme.

Fraktionsvorsitzender Marco Hess hob hervor, dass die CDU-Fraktion regelmäßig in den Stadtteilen unterwegs sei und das ganze Jahr über den Austausch mit den Ortsvorstehern pflege – Gespräche, die stets in die aktuellen Planungen und Entscheidungen einfließen.

„Wir dürfen nicht jedes Thema mit dem Totschlagargument der knappen Finanzen beenden, sondern müssen die Anliegen der Bürger ernst nehmen. Für viele Themen braucht es eine klare Agenda und einen realistischen Zeitplan, damit Ortschaftsräte und Bürgerschaft bei allen Projekten von Anfang an eingebunden sind“, betonten Fabian Bayer, Dominik Martin und Philipp Hahn, die selbst als Ortschaftsräte in ihren Heimatorten Verantwortung tragen. **Text: Marco Hess, CDU-Fraktion**



DIE KOLUMNE
DES BÜRGER-
MEISTERS

STANDPUNKT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 8. Oktober hat die städtische Wirtschaftsförderung gemeinsam mit der IHK Heilbronn-Franken die dritte City Dinner Tour in Lauda-Königshofen veranstaltet. Bei diesem Veranstaltungsformat geht es darum, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger die Einkaufsmöglichkeiten in ihrer eigenen Stadt bewusst erkunden und sich mit den Geschäftsleuten untereinander vernetzen. Die erste City Dinner Tour führte 2023 schon einmal durch Lauda, die zweite im vorigen Jahr durch Königshofen. Diesmal machte die Tour bei Fusion Sushi King, Elektro Rüttling, Gelis Bahnhofsbuchhandlung, Homemade Cake Delights und im Café DaLi im Bahnhof Station. Auffällig dabei: der hohe Anteil an Gründerinnen und Gründern mit Migrationsgeschichte.

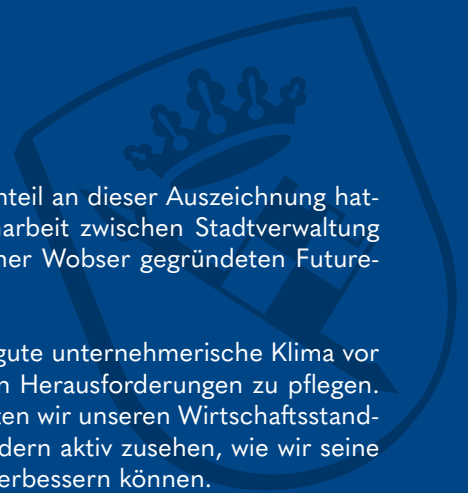
Ob Florian Georgiev mit seinem 2021 gegründeten und inzwischen fest etablierten „Fusion Sushi King“, Elena Kolpatschuk mit ihrer brandneuen Konditorei „Homemade Cake Delights“, Ekaterina Belskaya mit ihrem wenige Tage alten Schneiderei- und Modeatelier „Rinabelle Fashion“, oder nun auch die Familie Sharma, die in Gerlachsheim ihr Glück mit einem indischen Restaurant versucht. Diese Aufbruchstimmung und dieser unternehmerische Mut tun uns gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten, in denen selbst große Arbeitgeber wie das Traditionsunternehmen Ruppel ins Wanken geraten sind, gut. Und sie zeigen, dass es durchaus Menschen gibt, die gerade jetzt Chancen in unserer Region sehen.

Im Frühjahr hat die Stadt Lauda-Königshofen gemeinsam mit Fellbach und Horb am Neckar im Rahmen des Landeswettbewerbs „Start-up BW Local“ einen Preis als „Gründungsfreundliche Kommune“ in der Kategorie „Städte/Verbünde bis 85.000 Einwohner“ erhalten.

Einen maßgeblichen Anteil an dieser Auszeichnung hatte die gute Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und der von Dr. Gunther Wobser gegründeten Futurelabs gGmbH.

Es liegt an uns, dieses gute unternehmerische Klima vor Ort trotz aller aktuellen Herausforderungen zu pflegen. Und in keinem Fall sollten wir unseren Wirtschaftsstandort schlechtreden, sondern aktiv zusehen, wie wir seine Rahmenbedingungen verbessern können.

Herzlichst, Ihr Lukas Braun





Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- SuedLink: Information zu den baulichen Maßnahmen in der Stadt Lauda-Königshofen
- Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Lauda-Königshofen für das Wirtschaftsjahr 2024

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)

Standesamtliche Nachrichten

(Veröffentlichung mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

Sterbefälle:

Felix Walter Neckermann (25. September)
 Walter Ernst Rüttling (10. Oktober)
 Beate Hilde Vierneisel geb. Völker (12. Oktober)
 Walter Otto Volkert (14. Oktober)
 Anna Maria Kargl geb. Umminger (19. Oktober)
 Albin Josef Schmitt (20. Oktober)
 Otto Georg Michelbach (21. Oktober)
 Anna Reichert geb. Heer (22. Oktober)
 Dieter Berthold Bantle (22. Oktober)

Eheschließungen:

keine mit Erlaubnis zur Veröffentlichung



YOUNI WORTH Ausstellung Große Besucherresonanz

Unter dem Motto „Verstehen – Begegnen – Zusammenleben“ fand die YOUNI WORTH-Ausstellung der Jugendmigrationsdienste im Rathaus von Lauda-Königshofen statt.

Bürgermeister Lukas Braun betonte die Bedeutung von Begegnung und Austausch: „Die Fragen, die Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund beschäftigen, sind gar nicht so unterschiedlich. Entscheidend ist, dass wir Räume schaffen, in denen gegenseitiges Verständnis möglich ist.“

Die interaktive Ausstellung richtete sich besonders an junge Menschen, stand aber allen Interessierten offen. An sieben multimedialen Stationen konnten Besucher Themen wie Empathie, Toleranz und gesellschaftliche Teilhabe spielerisch entdecken und eigene Perspektiven einbringen. Braun dankte dem DRK-Kreisverband Tauberbischofsheim, der die Ausstellung ermöglicht hat: „Vielfalt ist keine Last, sondern eine Bereicherung, wenn man ihr eine Chance gibt.“

Die Organisatorinnen Joanna Rieger und Bibiana Haag stellten den Jugendmigrationsdienst des DRK vor, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert. Die Ausstellung zeigte, wie Ju-

gendliche das Zusammenleben in Deutschland erleben – offen, kritisch und neugierig. Zugehörigkeit entstehe im Alltag, durch Anerkennung, Beziehungen und echte Mitgestaltung.

Landrat Christoph Schauder und Schirmherr der Ausstellung: „Im Main-Tauber-Kreis wird seit Jahren erfolgreiche Arbeit im Bereich Migration geleistet. Integration gelingt vor allem durch Kontakte und Begegnungen“.

Einen persönlichen Einblick gab Shekho Said vom Ausländer- und Migrationsbeirat Würzburg. Der aus Syrien stammende Student der Sozialen Arbeit erklärte: „Teilnahme funktioniert nur, wenn Menschen so angenommen werden, wie sie sind. Wir müssen das Trennen von ‚wir‘ und ‚die‘ beenden – Vielfalt im Alltag ist eine Bereicherung“.



City Dinner Tour

Auf Entdeckungsreise in der Stadt

Gut 60 Teilnehmer machten sich auf den Weg durch die Innenstadt, um spannende Einblicke in die Betriebe vor Ort zu gewinnen und dabei kulinarische Genüsse zu erleben.

Das beliebte Veranstaltungsformat der IHK Heilbronn-Franken, das in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Lauda-Königshofen sowie dem Gewerbeverein organisiert wurde, machte damit erneut Wirtschaft erlebbar – mitten in der Stadt.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Lukas Braun und Jonas Kraiß von der IHK Heilbronn-Franken, starteten die Gruppen ihre Entdeckungstour. Beide betonten in ihren Grußworten die Bedeutung des lokalen Handels und die Stärke der Innenstadt als lebendigen Begegnungsort. „Die City Dinner Tour zeigt eindrucksvoll, was Lauda-Königshofen wirtschaftlich und menschlich zu bieten hat – engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer, kreative Ideen und ein starkes Miteinander“, so Dr. Braun. Auch Kraiß hob hervor, wie wertvoll der direkte Austausch zwischen Wirtschaft, Stadt und Bürgerinnen und Bürgern sei: „Diese Veranstaltung schafft Nähe, Verständnis und Begeisterung für unsere regionale Wirtschaft.“

Auf dem Programm standen Besuche bei Geli's Bahnhofsbuchhandlung – eine der letzten freien Bahnhofsbuchhandlungen in Deutschland, Elektro Rüttling – wo noch handwerklich repariert wird-, Fusion Sushi King – die Erfolgsgeschichte in Lauda, dem Café Bistro DaLi im Bahnhof Lauda sowie der neuen Tortenkonditorei „Homemade Cake Delights“ am Marktplatz, welche erst kürzlich ihre Türen für das Publikum öffnete. Die teilnehmenden Betriebe öffneten exklusiv ihre Türen, stellten ihr Angebot vor und gaben persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Schnell wurde deutlich, wie lebendig, kreativ und vielfältig der Einzelhandel noch immer in Lauda-Königshofen ist. „Man merkt, wie viel Herzblut und Leidenschaft in diesen Läden steckt“, lautete eine häufig gehörte Rückmeldung der Teilnehmer.

Den Abschluss bildete ein gemütliches Get-together mit Imbiss und Getränken, bei dem nicht nur das leibliche Wohl im Mittelpunkt stand, sondern auch die Entwicklung des Bahnhofsareals, vorgetragen vom Ingenieurbüro Jouaux und die Mobilitätszentrale mit Torsten Haas.

Ortschaftsrat Gerlachsheim

Neue Sitzliege am Hochbehälter

Mit einem kleinen Fototermin hat der Ortschaftsrat Gerlachsheim kürzlich die neue Liegebank am Wasserhochbehälter offiziell vorgestellt.

Zwar war ein Treffen unter der Woche nicht für alle Mitglieder möglich – so fehlt Kevin Kummer auf dem Bild –, doch die Freude über die neue Sitz- und Relaxmöglichkeit war allen Beteiligten deutlich anzusehen.

Die neue Bank wurde bereits am 5. August 2025 gemeinsam mit einer weiteren am Herrenberg unter der Pergola durch den Ortschaftsrat aufgestellt. Beide Standorte bieten reizvolle Ausblicke in die Umgebung und laden Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer zum Innehalten ein.

„Die Resonanz ist bisher durchweg positiv“, berichtet Ortsvorsteher Andreas Schöffner. Die Bänke würden sehr gut angenommen, Rückmeldungen aus der Bevölkerung fielen ausschließlich erfreulich aus.

Die beiden Liegebänke sind Teil einer Reihe von ähnlichen Ruhemöglichkeiten, die im gesamten Stadtgebiet von Lauda-Königshofen errichtet wurden. Ob in den Weinbergen, an Aussichtspunkten oder an beliebten Spazierwegen – die Bänke tragen dazu bei, die Aufenthaltsqualität in der Natur zu steigern und gleichzeitig die Attraktivität der einzelnen Ortschaften zu unterstreichen.

Mit der neuen Bank am Hochbehälter in Gerlachsheim hat der Ortschaftsrat einen weiteren Akzent gesetzt, der die Verbindung von Naherholung, Naturerlebnis und Gemeinschaft spürbar macht.



Einladung zu einem gemütlichen Advents- und Weihnachtsbasteln

am Donnerstag, den 27. November 2025
in die Aula der Gemeinschaftsschule Lauda
um 15–17 Uhr

Unter Anleitung von Tilly Bieber und
Elisabeth Stolz werden Adventskränze,
Türkränze, Tischgestecke gebunden und gestaltet.

Bringen Sie bitte, wenn möglich, Grünzeug,
Rindenstücke, Bindedraht, dünnen Silberdraht und
Gartenschere sowie eigenes Dekorationsmaterial mit.
Die Tannenwedel werden freundlicherweise
vom Bauhof der Stadtverwaltung
Lauda-Königshofen zur Verfügung gestellt.

Infos und Anmeldung unter:
Tel. Nr. (0 93 43) 501-5950 oder
E-Mail: mgh@lauda-koenigshofen.de

Ihr Team vom Mehrgenerationenhaus Familienzentrum



Das Angebot ist kostenfrei, wir freuen uns jedoch über eine Spende.



Stadtbücherei

Aktion Wunschbuch

Die Stadtbücherei Lauda-Königshofen freut sich, erneut die beliebte Aktion „Wunschbuch“ zu starten, die Leserinnen und Lesern eine besondere Möglichkeit bietet, den Bestand der Bücherei aktiv zu bereichern.

Ständig bestrebt, ein vielfältiges und aktuelles Angebot zur Verfügung zu stellen, hat das Team der Stadtbücherei auf der Frankfurter Buchmesse 2025 zahlreiche inspirierende Neuerscheinungen entdeckt. Diese Titel sollen nun durch die Unterstützung der Leserinnen und Leser in den Bestand aufgenommen werden.

Der Herbst ist traditionell die Jahreszeit, in der viele neue und aufregende Bücher erscheinen. Mit der „Wunschbuch“-Aktion wird es möglich, diese Titel schneller in die Regale der Bücherei zu bringen. Seit der ersten Durchführung im November 2019 konnten durch die Aktion zahlreiche Bücherwünsche erfüllt werden – zur großen Freude der vielen Bibliotheksbesucher.

So funktioniert die Aktion „Wunschbuch“: In der Stadtbücherei werden ab 21. Oktober alle Wunschbücher auf einem besonderen Tisch präsentiert. Besucher können in aller Ruhe stöbern, die vorgestellten Bücher durchblättern und so-

gar ein wenig anlesen. Hat man seinen Favoriten entdeckt, wird das Buch an der Theke gespendet. Danach wird das Buch sofort für den Verleih freigegeben.

Ein besonderer Anreiz für Spender: Sie erhalten das Erstleserecht, das bedeutet, sie dürfen das gespendete Buch als Erste ausleihen. Auf Wunsch wird zudem der Name im Buch als Spender verewigt. Die Aktion „Wunschbuch“ läuft bis 12. Dezember oder bis alle vorgestellten Titel einen Spender gefunden haben.

Die Stadtbücherei Lauda-Königshofen lädt alle Literaturfreunde herzlich dazu ein, Teil dieser besonderen Aktion zu werden und so das Angebot an aktuellen Neuerscheinungen für die gesamte Leserschaft zu erweitern. Die neuen Bücher warten bereits darauf, entdeckt zu werden!



Jazz in der Aula

Chris Hopkins and the Young Lions

Ein Abend voller Swing, Spielfreude und musikalischer Perfektion: Das Konzert „Chris Hopkins Meets The Young Lions“ in der Reihe Jazz in der Aula erwies sich als echtes Highlight für alle Jazzfreunde.

In der Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums sorgten der vielfach preisgekrönte Pianist und Saxophonist Chris Hopkins und seine jungen Mitmusiker für ein mitreißendes Konzerterlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Veranstaltet wurde das Konzert von der Stadt Lauda-Königshofen in Kooperation mit dem Kunstkreis Lauda-Königshofen – und das Publikum war begeistert. Schon beim Betreten der Aula war die gespannte Erwartung zu spüren, und nach den ersten Takten wich sie purer Begeisterung. Hopkins, einer der profiliertesten Vertreter des swingenden Jazz in Europa, präsentierte gemeinsam mit seinen „Young Lions“ ein Programm, das ebenso virtuos wie charmant war.

Die Band überzeugte durch eine bemerkenswerte Balance zwischen jugendlicher Energie und reifer Musikalität. Ob rasante Swingnummern, lyrische Balladen oder bluesige Improvisationen

– jedes Stück war geprägt von technischer Brillanz, emotionaler Tiefe und einem feinen Gespür für Dynamik. Besonders beeindruckend war das Zusammenspiel: Jeder Musiker glänzte als Solist, doch das Miteinander auf der Bühne stand stets im Mittelpunkt. Hopkins verstand es meisterhaft, seine jungen Kollegen ins Rampenlicht zu stellen und gleichzeitig die musikalischen Fäden fest in der Hand zu behalten.

Das Publikum dankte es mit begeistertem Applaus, rhythmischem Mitklatschen und stehenden Ovationen. Die Atmosphäre war elektrisierend – man spürte förmlich, dass hier nicht einfach nur Musik gemacht wurde, sondern echte Leidenschaft am Werk war. Viele Zuhörer zeigten sich beeindruckt von der Leichtigkeit, mit der die Musiker zwischen klassischen Jazzstandards und eigenen Arrangements wechselten.

Nach mehreren Zugaben und anhaltendem Applaus stand fest: Dieser Abend war ein Glanzpunkt der Jazzreihe, die seit Jahrzehnten mit hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern begeistert.

Delegationsbesuch anlässlich der Königshöfer Messe

Deutsch-Ungarische Partnerschaft

Mit dem Besuch einer Delegation aus Rátka in Unterbalbach wurde die fast drei Jahrzehnte währende deutsch-ungarische Freundschaft weiter gefestigt.

Anlass war die Königshöfer Messe. Nach der langen Anreise aus der rund 1.100 Kilometer entfernten Gemeinde wurde die 17-köpfige Gruppe im Rathaus von Bürgermeister Dr. Lukas Braun, Ortsvorsteher Jürgen Segeritz sowie HKV-Vorsitzendem Andreas Buchmann und seinem Stellvertreter Michael Hofmann empfangen.

„Schön, dass Ihr den weiten Weg auf Euch genommen habt“, begrüßte Braun die Gäste. Erstmals mit dabei war Rátkas Bürgermeister Árpád Braun, erneut angereist war Richárd Tircsi, Hauptabteilungsleiter für Nationalitätenkontakte im ungarischen Ministerpräsidentenamt.

Nach einem Stadtbummel in Bad Mergentheim stand eine Führung durch die generalsanierte St.-Markus-Kirche in Unterbalbach sowie eine Brauereibesichtigung in Distelhausen auf dem Programm. Biersommelier Robert Freitag vermittelte Wissenswertes zum Reinheitsgebot und zur Braukunst, bevor der Abend in der Brauhausgaststätte gemütlich ausklang.

Am Samstag besuchte die Gruppe den Bad Mergentheimer Kurpark mit Heilwasserverkostung, anschließend folgte ein Rundgang durch Unterbalbach. Stationen waren die Grundschule, Bergkapelle, das Feuerwehrhaus, das Sport- und Freizeitzentrum, die Schule im Taubertal sowie der Schäferhundeverein, der Vorführungen bot. Ein Highlight war der gemeinsame Besuch der Königshöfer Messe mit Abendessen und Musik der „Balbachtaler Musikanten“.

Beim Abschlussfrühstück am Sonntag dankte Bürgermeister Árpád Braun den Gastgeber für die herzliche Aufnahme und das abwechslungsreiche Programm. Ortsvorsteher Jürgen Segeritz sowie HKV-Vorsitzender Andreas Buchmann lobten die zahlreichen Helfer für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Ein erneuter Gegenbesuch aus Unterbalbach in Rátka ist vom 14. bis 17. Mai 2026 geplant – anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Partnerschaft und des traditionellen Krautfests. Zum Jubiläum wird auch eine ungarische Delegation im Oktober 2026 wieder in Unterbalbach erwartet.



CAMERA ON

▶ 43

INFRAME



▶ 11

SQUARE POTRAIT FRAME

▶ 12



50 Jahre Feuerwehr Lauda-Königshofen Goldene Hochzeit

Die Gemeindereform 1975 sorgte auch bei der Feuerwehr für die ein oder andere Änderung.

So entstand im Zuge dieser Reform auch die Feuerwehr Lauda-Königshofen, die aus den zwölf eigenständigen Feuerwehren im heutigen Stadtgebiet eine aus zwölf Abteilungen bestehende Gesamtwehr hervorrief.

Dieses Jubiläum nahm die Feuerwehr am 12. Oktober zum Anlass, einen internen Festkommers am Vorabend zu veranstalten und am Sonntag eine große Fahrzeugausstellung auf dem Verkehrsübungsplatz mit Festbetrieb in und um die Tauber-Franken-Halle herum durchzuführen. Bei typischem Herbstwetter durfte die Feuerwehr zahlreiche Besucher aus der Bevölkerung, von örtlichen Vereinen und von umliegenden Feuerwehren begrüßen. Begonnen hatte der Tag mit dem Festgottesdienst in der Tauber-Franken-Halle, in dessen Anschluss die Segnung der neuen Drehleiter auf dem Verkehrsübungsplatz im Vordergrund stand. Nach kurzer Pause begann die Aufstellung zum Festumzug durch Königshofen, an dem rund 300 Teilnehmer verschiedener Feuerwehren und örtlicher Vereine gemeldet waren und mitgelaufen sind.

Nach dem Umzug stand der Festbetrieb und die

Stärkung aller Anwesenden im Vordergrund, bevor die BGV im Beisein von Bürgermeister Dr. Lukas Braun und Landtagsvizepräsident Prof. Dr. Wolfgang Reinhart eine Spende von 12.500 Euro für die Drehleiter der Feuerwehr Lauda-Königshofen überreichte. Danach fand eine große Schauübung der Jugendfeuerwehren aus dem Stadtgebiet statt, bei der aus jeder Jugendabteilung der einzelnen Stadtteile Jugendliche eingebunden wurden und sogar ein reales Feuer bekämpft werden konnte.

Über den gesamten Tag verteilt fanden immer wieder Vorführungen der Feuerwehr statt. So wurde am Stand der technischen Hilfeleistung immer wieder gezeigt, wie bei Verkehrsunfällen Personen befreit werden können. Auch bei der Absturzsicherung wurden Rettungen aus Schächten oder schwergängigem Gelände gezeigt und erklärt. Für Kinder und Jugendliche wurde eine Spielstraße eingerichtet und alle Fahrzeuge der Feuerwehr konnten angesehen und erklärt werden.

Die Feuerwehr Lauda-Königshofen bedankt sich herzlichst bei allen Helfern, Unterstützern, bei allen Kameraden, bei Bürgermeister Dr. Lukas Braun und dem Gemeinderat für die Unterstützung und Wertschätzung. Ohne einen solchen Rückhalt wäre ein so erfolgreiches Jubiläum nicht möglich gewesen.





Mehrgenerationenhaus Familienzentrum

Monatsprogramm

Josef-Schmitt-Str. 26a, Stadtteil Lauda. Individuelle Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote für alle Generationen. Niedrigschwellige Anlaufstelle, Netzwerk und Informationsbörse für freiwilliges Engagement. Öffentliches WLAN, Nimm und Gib-Bücherschränke, Wickeltisch, barrierefreie Toilette, Suche- Biete- Wand, ein offenes Ohr und vieles mehr. Die regelmäßigen Veranstaltungen finden nicht an Feiertagen statt.

MONTAGS

15 bis 17 Uhr Tee- und Kaffeestunde für Jedermann mit Musizieren und Singen. Wir heißen Sie herzlich willkommen, wöchentlich

DIENSTAGS

10 bis 12 Uhr „Weg in Arbeit“, Beratung für geflüchtete Menschen, 1x/Monat, vertreten durch Kolping Bildung und Soziales gGmbH. Anmeldung bei Mareike Löffler unter 09341-92330 oder 0176-10006810. Nächster Termin: 11.11.2025

14 bis 17 Uhr „Häkeltreffen“ – Gemeinsam Zeit verbringen, plaudern und häkeln. Jeder ist willkommen – ob Anfänger oder mit Erfahrung, ob jung oder alt, wöchentlich, außer 04.11.2025

ab 18 Uhr „Kreis- und Linientänze“. Treffpunkt: Gerlachsheim, Klostergarten. Die einfachen, sich wiederholenden Schrittfolgen machen den Einstieg leicht, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Getanzt wird zu Musik aus verschiedenen Kulturen, im Rhythmus und in der Gemeinschaft, aber ohne festen Tanzpartner. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Nächster Termin: 11.11.2025

19.30 Uhr BSW-Fotogruppe Lauda, Ansprechpartner Dieter Göbel. Interessierte Fotografen, die ebenfalls Spaß an der Fotografie haben, sind gerne willkommen. Fotowissen wird ausge-

tauscht, gemeinsam Bilder angeschaut u. besprochen. Info: Dieter Göbel, E-Mail.Kontakt@fotogruppe-lauda.de Termine am 04.11.2025 u. 18.11.2025

MITTWOCHS

10 bis 11 Uhr Beratung des Bahnsozialwerks, wöchentlich.

11 bis 16 Uhr „Memory-Gruppe“. Kochen, Backen und kreative Freizeitgestaltung. Unter fachlicher Leitung nehmen sich ehrenamtliche ausgebildete Betreuer/-innen liebevoll den Teilnehmer/-innen an. Ansprechpartnerin: Frau Hildegard Schulze. Infos unter Tel: 09349-929524, wöchentlich.

13.45 bis 17 Uhr Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder pfligestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de. Termin: 26.11.2025

14.00 bis 17.45 Uhr Energieberatung. Anmeldung unter 09341-825813 oder energieagentur@main-tauber-kreis.de Nächster Termin: 05.11.2025

ab 18.00 Uhr Skat- und Schafkopfguppe, Ansprechpartner Werner Köhler. Die Gruppe würde sich über neue Mitspieler sehr freuen. Vorkenntnisse sind nicht entscheidend. Hauptsache Spaß am Spiel! Infos unter mgh@lauda-koenigshofen.de, Termine am 12.11.2025 und 26.11.2025

18 bis 19 Uhr Internet- und Computersprechstunde „Hey Alter“. Annahme von Computern und Laptops. Unter fachlicher Anleitung erhalten Sie Tipps zu Internet, Computer und Smartphone.

Anmeldung unter: taubertal@heyalter.com, wöchentlich

DONNERSTAGS

9.30 bis 11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, weitere Informationen und Anmeldung telefonisch unter 09343 501-5955 oder per Mail an:

familienzentrum@lauda-koenigshofen.de, wöchentlich.

14.30 bis 17 Uhr Spielertreff für Jung und Alt. Gemeinsam spielen, ob Würfel-, Karten- oder Gesellschaftsspiel, in großer Runde oder zu zweit. Dazwischen gibt es eine gemütliche Kaffeepause zum Verschnaufen, wöchentlich, außer 27.11.2025.

18.00 bis 20.00 Uhr Rechtsberatung 1x/Monat unter Durchführung des Rechtsanwalts Burkard Stoll. Infos und Terminabsprache unter 09343-6275420

15.00 bis 17.00 Uhr Advents- und Weihnachtsbasteln. Unter ehrenamtlicher Anleitung von Elisabeth Stolz und Tilly Bieber dürfen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in der Aula der Gemeinschaftsschule schöne Gestecke basteln. Mitzubringen sind:

Gartenschere, Basteldraht, Dekomaterial.

Das Angebot findet auf Spendenbasis statt.

Infos unter: Tel: 09343 5015950 oder E-Mail:

mgh@lauda-koenigshofen.de

Termin am 27.11.2025

FREITAGS

8 bis 12 Uhr Blickpunkt Auge: offene Sprechstunde, Tel: 09343-7093023 oder per Mail an: c.mischke@blickpunkt-auge.de

10.00 bis 12.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Info und Anmeldung unter 09343-501-5952 oder familienzentrum@lauda-koenigshofen.de wöchentlich.

19.00 bis 21.00 Uhr „Offener Lerntreff Deutsch“ auf A2/B1 Niveau. Gemeinsam lernen macht Spaß! In einer Gruppe von freiwillig Interessier-

ten werden unter fachlicher Anleitung aktuelle Themen besprochen, Texte gelesen, Übungen durchgeführt, mit dem Ziel, die deutsche Sprache zu lernen, um sich im Alltag besser zu rechtzufinden. Infos und Anmeldung unter Tel: 09343/501-5950 oder karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de oder fatima7_56@yahoo.com, wöchentlich

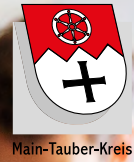




STADT
LAUDA-KÖNIGSHOFEN



Gründungswoche
Deutschland



Main-Tauber-Kreis



GRÜNDUNG = SELBSTÄNDIGKEIT. STARTUP. WIE PACKE ICH ES AN?

Infoveranstaltung zur
erfolgreichen Existenzgründung

Jetzt anmelden!



■ **Donnerstag, 20. November 2025 | 18 Uhr**
Futurelabs Denkschmiede, Pfarrstraße 16,
97922 Lauda-Königshofen

Landratsamt
Wir sind für Sie da.



Referent: Jens Arne Männig, langjähriger Unternehmensberater, Project & Interim Management
Anmeldung: Landratsamt Main-Tauber-Kreis | Amt für Wirtschaft und Klimaschutz | E-Mail: wirtschaftsfoerderung@main-tauber-kreis.de
Tel. 09341 / 82 - 58 12 | Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**, aber nur nach vorheriger Anmeldung möglich.
Die Veranstaltung wird von der **Wirtschaftsförderung Main-Tauber-Kreis** in Zusammenarbeit mit der
Stadt Lauda-Königshofen und **futurelabs** organisiert.

Veranstaltungen im Stadtgebiet

WANN?	WAS?	WO?
03.11.	DRK Gymnastikgruppe 60+	Sporthalle, Lauda
04.11.	DRK Tanzgruppe 60+	Katholischer Pfarrsaal, Unterbalbach
08.11.	Bauernmarkt	Messeplatz, Königshofen
08.11.	Hammel- und Kerwetanz	Turnhalle, Oberbalbach
11.11.	Martinsumzug	Turmbergschule, Königshofen
11.11.	Martinsumzug	Kindergarten, Oberbalbach
11.11.	Martinsumzug	Wendeplatte, Unterbalbach
11.11.	Reparaturcafé	Reparaturcafé, Lauda
15.11.	100 Jahre Eiersheimer	Stadthalle, Lauda
15.11.	Kellerbar Faschingseröffnung	Turnhalle, Königshofen
16.11.	Volkstrauertag	Alter Friedhof, Unterbalbach
16.11.	Volkstrauertag	Kriegerdenkmal Kirche, Oberbalbach
16.11.	Volkstrauertag	Kriegerdenkmal Friedhof, Königshofen
16.11.	Rotwein-Rendezvous	Becksteiner Weinwelt, Beckstein
16.11.	Volkstrauertag	Stadtfriedhof, Lauda
20.11.	Erfolgreich Gründen	Futurelabs, Lauda
21.11.	KI Weinprobe	Becksteiner Weinwelt, Beckstein
22.11.	Weinprobe „To Go“	Winzerhof Strebel, Beckstein
23.11.	Volkstrauertag	Kriegerdenkmal Friedhof, Messelhausen
29.11.	Gooden im Lichterglanz	Gooden, Königshofen

► Nähere Informationen sowie weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender.

Kurse der vhs Mittleres Taubertal

Rope Skipping (9-12 Jahre)

Stärkt eure Fitness-Ressourcen und lernt verschiedene Sprünge mit einem Springseil. Im Kurs werden unterschiedliche Leistungsniveaus berücksichtigt. Daher eignet sich der Kurs für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene. In diesem Kurs lernen die Kinder, wie sie ihre Fitness-Ressourcen verstärken und verschiedene Sprünge mit einem Springseil umsetzen.

Der Trainingsteil dauert 2 Stunden. Danach präsentieren wir das Gebübte. Gerne können eure Eltern oder Großeltern zu eurer Präsentation kommen.

Nr. 252-942KHF, Mi 05.11.25, 17.00-19.30 Uhr, Turnhalle Turmberg-Schule Königshofen; Sebastian Landeck

Achtsames Bewegen

Ein wesentliches Element eines gesunden Lebensstils ist die Bewegung. Kombiniert mit Achtsamkeit entsteht eine intensivere Wahrnehmung des Körpers; dies kann entspannende Wirkung entfalten.

Nr. 252-3335LAU, Do 13.11.25, 17.30 – 19.00 Uhr, Rathaus Lauda; Claudia Zinggl

Anmeldungen in der VHS-Außenstelle, Tel. 09341-896800, Fax: 09341-8968029 oder auch online möglich unter www.vhs-mittleres-taubertal.de

Übersicht November

Ärzte im Urlaub

- **Nadine Annan**
17.11. bis 21.11.

► Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter:
www.lak-bw.de/notdienstportal



Freiwillige Feuerwehr
Lauda-Königshofen

**Bald ist
BESCHERUNG!**

Jetzt mitmachen bei der
**Aktion
Nikolausstiefel**

FREIWILLIGE
FEUERWEHR
LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Die Freiwillige Feuerwehr Lauda-Königshofen, Abteilung Lauda bietet in diesem Jahr erneut eine Nikolausstiefel-Aktion für Kinder an. Das Motto lautet: "Wir sammeln eure Stiefel ein, damit der Nikolaus sie füllen kann."

Für jedes Kind kann ein Stiefel im Feuerwehrhaus der Abteilung Lauda abgegeben werden. Der Nikolaus füllt die Stiefel und bringt sie am 06.12.2025 zu jedem Kind nach Hause. Es können aber auch bereits gefüllte Stiefel abgegeben werden. Die Stiefel sollten sauber und trocken sein, wer einen Text aus dem goldenen Buch vorgetragen haben möchte, darf diesen ebenfalls bei der Abgabe des Stiefels mitbringen.

Abgabeort:

Feuerwehrhaus Lauda, Becksteiner Straße 86

Abgabezeitraum:

Freitag, 28.11.2025 17-19 Uhr

Samstag, 29.11.2025 09-11 Uhr

Montag, 01.12.2025 17-19 Uhr

Kosten:

- 7 € bei selbst befülltem Stiefel
- 12 € wenn der Stiefel durch den Nikolaus gefüllt wird

Rückfragen beantwortet Abteilungskommandant

Christian Wörrlein, E-Mail: christian.woerrlein@ff-lk.de,
Tel. 0151 62642032

Der Nikolaus kommt am 06. Dezember 2025. Er bittet darum, dass der Stiefel mit Vor- und Nachname, Adresse und Telefonnummer gekennzeichnet wird. Mögliche Allergien oder Unverträglichkeiten können bei der Abgabe angegeben werden.

IMPRESSUM

Stadt Lauda-Königshofen
Fachbereich 1
Marktplatz 1
97922 Lauda-Königshofen

www.lauda-koenigshofen.de

Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de

Redaktion und Design: Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)

Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter, Atelier Karin, Peter D. Wagner, Reinhold Hofmann

Der nächste Newsletter erscheint Ende November.